

MINDESTALTER 25 JAHRE

„BIL Classic Tour“

Sie startete im Regen und zum Abschluss schien die Sonne: die neunte Auflage der „BIL Classic Tour“. Vom Sitz der BIL an der route d'Esch ging es durch den westlichen Teil des Landes über Garnich, Hollenfels weiter nach Mersch, Reisdorf und durch das Müllerthal nach Junglinster, wo eine Mittagspause eingelegt wurde.

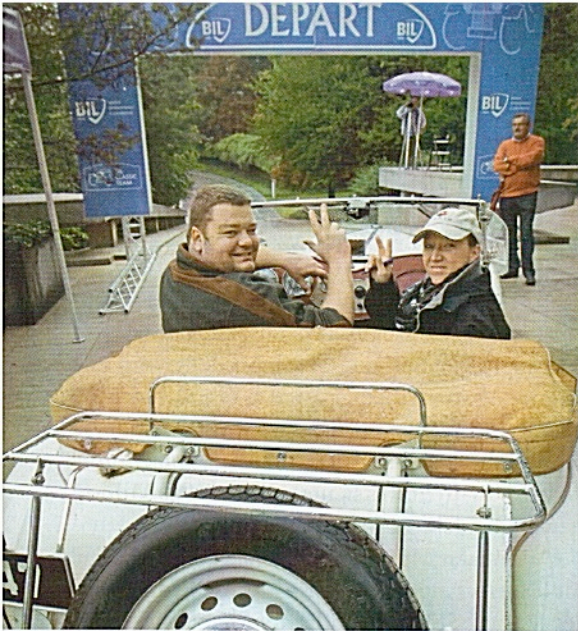
Text: Jos. Nerancic // Fotos: Marc Wilwert



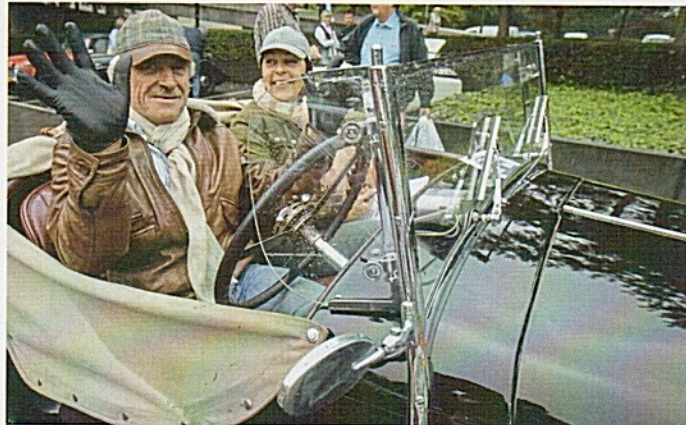
Die Fahrzeuge sind mindestens 25 Jahre alt.



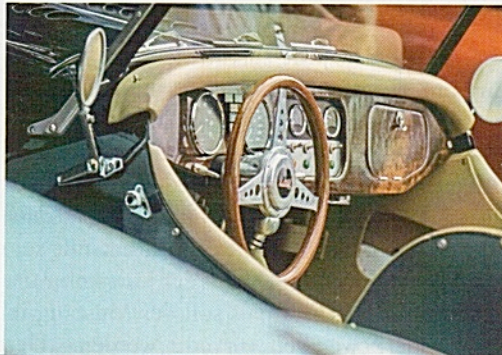
Anschließend wurde die Rundfahrt fortgesetzt und sie ging in Remich zu Ende. Die Podiumsplätze belegen die Teams Alain Bazireau / André Lombarts (Porsche 356 SC Cabrio) vor Raymond Friederich / Léa Dupont (Ford Mustang Convertible) und Jos Wantz / Christiane Mernier (MG TD). Seit der Gründung der Vereinigung „BIL Classic Team“ ist Guy Berscheid, einer der Initiatoren des Vereins, Präsident des „BIL Classic Team“.



Fröhlich und gut gelaunt ging es an den Start.



Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.



Liebevoll gepflegte Details stechen ins Auge.

Herr Berscheid, wie ist die „BIL Classic Tour“ entstanden?

Auf der Bank gab es eine Reihe von Oldtimerfreunden und so kam die Idee auf, einen Verein zu gründen. Dies war im Jahre 2003. Als 2006 die Bank ihr 150. Jubiläum feierte schlugen wir vor, im Rahmen des umfangreichen Festprogramms eine Rundfahrt zu organisieren. Die Bank unterstützte das Vorhaben und so entstand die erste „BIL Classic Tour“. 54 Autos nahmen an der Premiere teil, die sich aus einer Rundfahrt am Vormittag sowie einem „Concours d'élégance“ am Nachmittag in Düdelingen zusammensetzte. Der Erfolg der Erstveranstaltung motivierte die Mitglieder, im folgenden Jahr eine neue Rundfahrt zu organisieren und heute sind wir bei der neunten Auflage angekommen.

Welche waren die außergewöhnlichsten Fahrzeuge, die bisher an der Tour teilgenommen hatten?

Die „BIL Classic Tour“ richtet sich an Fahrzeuge, die älter als 25 Jahre sind. Bis zum heutigen Tag nahmen insgesamt 364 Fahrzeuge teil und es sind besonders die Oldtimer aus den Vorkriegsjahren, die für Faszination sorgen. Rund 20 Fahrzeuge dieser Kategorie gingen bisher an den Start und dazu zählen u.a. Bentley Speed Model (1924), Bugatti Lagonda Speed (1928), Rosengart LR2 Torpedo (1928), Aston Martin

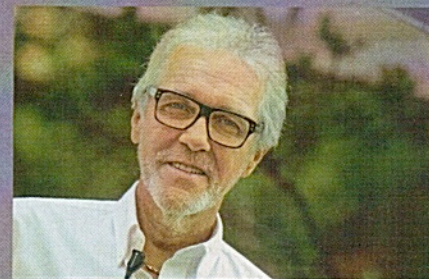
Bis heute nahmen 364 Fahrzeuge teil.

LWB (1934), Levassor XP 71 (1936), Buick Special F (1937), Rolls Royce 25-30 HP (1938) und Studebaker Champion (1939). Aber auch andere Fahrzeuge wie US-Cars oder Edelmarken wie Porsche, Ferrari, Lamborghini und Mercedes gehen an den Start. VW Käfer, Fiat, Alfa Romeo, Volvo, Citroën, Ford, Jaguar, Peugeot, Triumph, Austin Healey, MG, Morgan, Renault und weitere Marken gehören ebenfalls zu den regelmäßigen Teilnehmern. Manchmal sorgen nicht alltägliche Fahrzeuge und Modelle für Aufsehen und

Staunen unter den Fahrern und Co-Piloten.

Wie sehen die Zukunftspläne der Vereinigung aus?

Die positiven Rückmeldungen spornen uns an, weiterhin Rundfahrten zu organisieren. Wir sind ein eingespieltes Team und so laufen jetzt schon die Vorbereitungen für die Jubiläumstour im kommenden Jahr, die am 5. September 2015 stattfindet. Diese Jubiläumsausgabe wird einige Überraschungen im positiven Sinne beinhalten. Unsere Rundfahrten haben mittlerweile einen festen Platz in der Agenda der Oldtimerfreunde. Es freut uns immer wieder zu hören, dass wir es stets schaffen, weniger bekannte Streckenabschnitte im Land zu befahren. Auch weiterhin werden wir wie bis jetzt an verschiedenen Rundfahrten im In- und Ausland teilnehmen.



Guy Berscheid